

Quartalsmitteilung 1/2024



Masterflex Im Überblick

in TEUR	31.03.24	31.03.23	Veränderung
Konzernumsatz	26.207	27.633	-5,2 %
EBITDA	5.514	5.419	1,8 %
EBIT (operativ)	4.263	4.134	3,1 %
EBIT	4.238	4.134	2,5 %
EBT	3.917	3.878	1,0 %
Finanzergebnis	-321	-256	25,4 %
Konzernergebnis	2.839	3.423	-17,1 %
Konzernergebnis pro Aktie (EUR)	0,30	0,36	-16,7 %
EBIT-Marge (operativ)	16,3 %	15,0 %	
Nettoumsatzrendite	10,8 %	12,4 %	
Mitarbeiter (Anzahl)	604	619	-2,4 %

in TEUR	31.03.24	31.12.23	Veränderung
Konzern-Eigenkapital	60.587	57.602	5,2 %
Konzern-Bilanzsumme	95.565	93.691	2,0 %
Konzern-Eigenkapitalquote	63,4 %	61,5 %	

Masterflex mit Profitabilitätssteigerung im ersten Quartal 2024 – Operative EBIT-Marge steigt auf 16,3 %

- Konzern-Umsatz bei 26,2 Mio. Euro (Q1/2023: 27,6 Mio. Euro)
- Operatives Konzern-EBIT wächst auf 4,3 Mio. Euro (Q1/2023: 4,1 Mio. Euro)
- Operative EBIT-Marge steigt auf 16,3 % (Q1/2023: 15,0 %)
- Solider Auftragsbestand zum 31. März 2024 von 20,8 Mio. Euro spiegelt stabilen Auftrags-
eingang wider
- Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 bestätigt

Vorstandsbericht

Gelsenkirchen, 08. Mai 2024 – Die Masterflex Group ist mit einem weiteren Profitabilitätsanstieg im ersten Quartal gut in das Geschäftsjahr 2024 gestartet. Insgesamt setzte sich der Trend aus dem Vorjahr fort. Das konjunkturelle Umfeld ist weiterhin herausfordernd, was sich auch in der Umsatzentwicklung niederschlägt. Dennoch ist es der Masterflex Group im Zeitraum von Januar bis März 2024 gelungen, trotz eines moderat rückläufigen Umsatzes auf 26,2 Mio. Euro (Q1/2023: 27,6 Mio. Euro), das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 4,3 Mio. Euro gegenüber dem starken Vorjahreswert von 4,1 Mio. Euro und somit spürbar die operative EBIT-Marge als wichtige Steuergröße auf 16,3 % (Q1/2023: 15,0 %) zu steigern.

Mit Blick auf die rückläufige Umsatzentwicklung sind vor allem die europäischen Industrielandschlaggesellschaften aufgrund deren Schwerpunkten in zyklischen Branchen wie Maschinen- und Anlagenbau vom konjunkturellen Gegenwind betroffen. Auch die Aktivitäten in Asien liegen konjunkturbedingt und aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage leicht unter Vorjahr. Der Bereich Medizintechnik bleibt mit einem Umsatzanteil von 17 % weiterhin auf einem hohen Niveau, stagniert allerdings im ersten Quartal. Dafür sind einerseits Stichtageeffekte durch die Osterfeiertage und andererseits Lagerbestandskorrekturen auf Kundenseite verantwortlich. Wachstum zeigen dagegen, wie schon in den Vorquartalen, die Bereiche Luftfahrt, Lebensmittel und Halbleiter. Auf regionaler Ebene spiegelt sich insbesondere die robuste US-Konjunktur in einem Wachstum der Aktivitäten in den USA wider.

Es ist festzuhalten, dass die Masterflex Group die aktuell herausfordernde konjunkturelle Lage gut meistert. Das gelingt auf der Umsatzseite durch die hohe Branchenkompetenz und die breite Diversifikation über verschiedene Anwenderbranchen und Länder, während sich auf der Ergebnisseite die Renditeorientierung auf allen Ebenen durch die konsequente Nutzung von Verbesserungspotenzialen in einer höheren EBIT-Marge niederschlägt. Gleichzeitig treibt die Masterflex Group in seinen Tochtergesellschaften die margensteigernde Erweiterung der Wertschöpfung durch Weiterentwicklung der Schlauch- und Verbindungslösungen zu vollständigen Systemkomponenten und kompletten Endprodukten voran.

Die führende Marktposition und Resilienz der Masterflex Group zeigt sich in einer stabilen Auftragslage mit einem Auftragsbestand zum 31. März 2024 in Höhe von 20,8 Mio. Euro gegenüber 20,5 Mio. Euro zum Jahresende 2023. Dies lässt, in Kombination mit Nachholeffekten aus in der Vergangenheit verschobenen Auftragsvolumina, eine Fortsetzung der erfreulichen Geschäftsentwicklung erwarten.

Dr. Andreas Bastin, CEO der Masterflex Group: „In Anbetracht des konjunkturellen Gegenwindes, der insbesondere das Geschäft in unserem Heimatmarkt Europa bremst, sind wir mit dem ersten Quartal 2024 zufrieden. Vor allem mit der Ausweitung unserer operativen EBIT-Marge auf 16,3 % verleihen wir unserem formulierten Ziel, 2024 insbesondere die Profitabilität und das Ergebnis weiter auszubauen, Nachdruck. Das Geschäftsjahr 2024 wird auf der Umsatzseite angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kein Selbstläufer. Doch dank unserer führenden Positionierung insbesondere was Innovationskraft, Branchenabdeckung und globale Präsenz im Markt für Schlauch- und Verbindungslösungen betrifft, als auch der stabilen Auftragslage blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir, die Masterflex Group, befinden uns hinsichtlich unserer Jahresziele auf Kurs und bestätigen folglich die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2024.“

Ertragslage

Steigende Kosten konnten durch Umsatzwachstum kompensiert werden

Die Masterflex Group erwirtschaftete im ersten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 26,2 Mio. Euro und lag damit 5,2 % unter dem Vorjahreszeitraum von 27,6 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang im ersten Quartal 2024 resultierte neben insgesamt weniger Fakturierungstagen im Vergleich zur Vorjahresperiode insbesondere aus den europäischen Industrieschlauchgesellschaften (Masterflex SE, Novoplast, sowie den Tochtergesellschaften in Frankreich und UK), die eher zyklische Märkte bedienen, wie den Maschinen- und Anlagenbau. Darüber hinaus lag regional betrachtet Asien unter den Vorjahreswerten. Der Bereich Medizintechnik – auch aufgrund des Lagerbestandsabbaus bei den Kunden sowie wegen Stichtagseffekten auf hohem Niveau stagnierend – erreichte im ersten Quartal einen Anteil von 17 % vom Gesamtumsatz (Q1/2023: 19 %). Die Umsätze im Luftfahrtgeschäft bei Matzen & Timm, in den USA und bei APT Advanced Polymer Tubing im Bereich Life Science (insbesondere Lebensmittel), Halbleiter etc. erhöhten sich hingegen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2024 bei 20,8 Mio. Euro und blieb gegenüber dem Jahresendwert zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 20,5 Mio. Euro stabil. Im Vergleich mit dem Vorjahr (Q1/2023: 24,2 Mio. Euro) ist der hohe Auftragsüberhang aufgrund der Effekte aus der Lieferkettenproblematik zu berücksichtigen.

Das operative EBIT konnte um 3,1 % auf 4,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (Q1/2023: 4,1 Mio. Euro). Angesichts des Umsatzrückgangs ist dieses Ergebnis sehr erfreulich und resultiert im Wesentlichen aus einem starken Ergebnisanstieg im Luftfahrtgeschäft bei Matzen & Timm, der durch Volumeneffekte und verbesserte Effizienz erzielt wurde. Ebenso trug die positive Geschäftsentwicklung der US-amerikanischen Niederlassung und das anhaltend hohe Ergebnisniveau der weiteren Tochtergesellschaften maßgeblich zum starken EBIT bei.

Der Anstieg des Ergebnisses wurde durch verschiedene Maßnahmen erreicht, darunter Effizienzsteigerungen in der Produktion und Optimierungen im Einkauf, die sich in einer verbesserten Materialeinsatzquote niederschlugen. Trotz eines inflationsbedingt höheren Lohn- und Gehaltsniveaus konnten die Personalkosten erfolgreich durch Kapazitätsoptimierungen kontrolliert werden. Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) lag im Berichtszeitraum bei 33,9 % gegenüber 32,9 % im Vorjahr. Zudem wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund eines effektiven Kostenmanagements um rund 0,4 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro (Q1/2023: 4,5 Mio. Euro) reduziert.

Das Konzernergebnis liegt mit 2,8 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 3,4 Mio. Euro, was erhöhten Finanzierungskosten durch den Zinsanstieg und insbesondere einem positiven Steuereffekt im Vorjahreszeitraum geschuldet ist.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote steigt weiter

Der Anstieg der Bilanzsumme zum 31. März 2024 um 1,9 Mio. Euro auf 95,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 93,7 Mio. Euro) war auf der Aktivseite im Wesentlichen durch die volumen- und stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,6 Mio. Euro auf 12,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 9,9 Mio. Euro) bei gleichzeitiger Abnahme der Barmittel und Bankguthaben um 0,6 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro zum 31. März 2024 (31. Dezember 2023: 11,0 Mio. Euro) bestimmt. Der Kassenbestand reduzierte sich im Dreimonatszeitraum aufgrund des Working-Capital-Aufbaus und der Zahlungen von Tantiemen, Boni und Versicherungsprämien.

Das Konzern-Eigenkapital belief sich zum 31. März 2024 auf 60,6 Mio. Euro nach 57,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023. Trotz einer gleichzeitigen Ausweitung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Konzern von 61,5 % zum 31. Dezember 2023 auf 63,4 % zum 31. März 2024.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht um 0,5 Mio. Euro auf 13,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 13,1 Mio. Euro) primär aufgrund des gesunkenen Kassenbestandes.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im ersten Quartal 2024 mit 0,2 Mio. Euro (Q1/2023: 0,4 Mio. Euro) positiv und insbesondere durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt. Das Investitionsvolumen lag mit 0,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau von 1,5 Mio. Euro.

Prognose

Ausblick 2024 bestätigt

Durch das umfangreiche Einsatzgebiet von Masterflex-Schlauchlösungen sowohl hinsichtlich der breit diversifizierten Kundenbranchen als auch der regionalen Abdeckung sieht die Masterflex Group grundsätzlich gute Wachstumsperspektiven. Umsatzseitig ist Masterflex angesichts des in einigen Regionen schwierigen Konjunkturmehrfeldes in Kombination mit den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten in den typischen zyklischen Branchen mit Herausforderungen konfrontiert. Der Vorstand erwartet jedoch einen Aufschwung im Bereich der Medizintechnik sowie eine weiterhin positive Entwicklung in der Luftfahrtindustrie. Hinsichtlich der US-Aktivitäten bleibt Masterflex ebenfalls vorsichtig optimistisch. Im Bereich des Industrieschlauchgeschäfts rechnet der Vorstand zudem für das zweite Quartal mit Nachholeffekten aus verschobenen Projekten. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand damit, auf Jahressicht 2024 über dem Vorjahresniveau zu liegen. Auf EBIT-Ebene werden weiterhin konsequent Maßnahmen umgesetzt, welche die Profitabilität steigern sollen.

Ausgehend von der Annahme, dass es weder hinsichtlich der konjunkturellen Lage noch bezüglich der geopolitischen Unsicherheiten zu substantziellen Verschlechterungen kommt, rechnet das Management der Masterflex Group im Gesamtjahr 2024 weiterhin mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von 100 Mio. bis 107 Mio. Euro und beim EBIT mit einer Spanne zwischen 12 Mio. und 15 Mio. Euro und bestätigt somit die bisherige Jahresprognose.

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	31.03.2024*	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	13.338	13.353
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.236	1.306
Entwicklungsleistungen	2.348	2.269
Geschäfts- oder Firmenwert	9.187	9.187
Geleistete Anzahlungen	567	591
Sachanlagen	35.087	35.753
Grundstücke und Gebäude	18.658	19.099
Technische Anlagen und Maschinen	12.500	12.491
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.308	3.213
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	621	950
Finanzanlagen	66	62
Wertpapiere des Anlagevermögens	66	62
Sonstige Vermögenswerte	160	120
Latente Steuern	102	100
	48.753	49.388
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	22.278	22.245
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.080	13.160
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	550	379
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.637	8.706
Geleistete Anzahlungen	11	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.830	10.686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.465	9.886
Sonstige Vermögenswerte	1.365	800
Ertragsteuererstattungsansprüche	325	346
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.379	11.026
	46.812	44.303
Summe Aktiva	95.565	93.691

* ungeprüft

Konzern-Bilanz

Passiva in TEUR	31.03.2024*	31.12.2023
Eigenkapital		
Konzerneigenkapital	60.216	57.236
Ausgegebenes Kapital	9.618	9.618
Kapitalrücklage	31.306	31.306
Gewinnrücklagen	20.163	17.374
Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-641	-646
Rücklage zur Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten	110	71
Rücklagen für Währungsdifferenzen	-340	-487
Nicht beherrschende Anteile	371	366
Summe Eigenkapital	60.587	57.602
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	320	321
Finanzverbindlichkeiten	3.219	3.283
Sonstige Verbindlichkeiten	625	625
Latente Steuern	1.401	1.024
	5.565	5.253
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	152	154
Finanzverbindlichkeiten	20.768	20.862
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.501	3.237
Sonstige Verbindlichkeiten	6.992	6.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.086	2.023
Übrige Verbindlichkeiten	3.906	4.560
	29.413	30.836
Summe Passiva	95.565	93.691

* ungeprüft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.-31.03.24*	01.01.-31.03.23*
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	26.207	27.633
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	245	158
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	12	0
4. Sonstige Erträge	137	248
Betriebsleistung	26.601	28.039
5. Materialaufwand	-8.053	-8.941
6. Personalaufwand	-8.964	-9.156
7. Abschreibungen	-1.276	-1.285
8. Sonstige Aufwendungen	-4.070	-4.523
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-322	-257
übriges Finanzergebnis	1	1
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	3.917	3.878
11. Ertragsteuern	-1.073	-441
12. Konzernergebnis	2.844	3.437
davon: Nicht beherrschende Anteile	5	14
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	2.839	3.423
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)	0,30	0,36

* ungeprüft

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.-31.03.24*	01.01.-31.03.23*
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	2.844	3.437
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	97	-120
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	5	3
3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften	56	-49
4. Ertragsteuern	-17	14
5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	141	-152
6. Gesamtergebnis	2.985	3.285
Gesamtergebnis:	2.985	3.285
davon: Nicht beherrschende Anteile	5	14
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	2.980	3.271

* ungeprüft

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	31.03.2024*	31.03.2023*
Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen	4.238	4.120
Ausgaben Ertragsteuern	-2.715	-639
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.276	1.285
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3	12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	14
Zunahme der Vorräte	-33	-1.699
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.165	-3.726
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	604	989
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	195	356
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-526	-1.502
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-526	-1.502
Zinsausgaben	-288	-218
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-175	-333
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-463	-551
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-794	-1.697
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	147	174
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.026	9.746
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.379	8.223

* ungeprüft

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Rücklage zur Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten	Währungsdifferenzen	Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
in TEUR									
Eigenkapital zum 31.12.2022	9.618	31.306	11.339	-620	172	-202	51.613	372	51.985
Gesamtergebnis	0	0	3.129	3	-35	174	3.271	14	3.285
Konzernergebnis	0	0	3.423	0	0	0	3.423	14	3.437
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-294	3	-35	174	-152	0	-152
Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	3	0	0	3	0	3
Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten	0	0	0	0	-49	0	-49	0	-49
Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	-294	0	0	174	-120	0	-120
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	14	0	14	0	14
Eigenkapital zum 31.03.2023	9.618	31.306	14.468	-617	137	-28	54.884	386	55.270
Eigenkapital zum 31.12.2023	9.618	31.306	17.374	-646	71	-487	57.236	366	57.602
Gesamtergebnis	0	0	2.789	5	39	147	2.980	5	2.985
Konzernergebnis	0	0	2.839	0	0	0	2.839	5	2.844
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-50	5	39	147	141	0	141
Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	5	0	0	5	0	5
Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten	0	0	0	0	56	0	56	0	56
Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	-50	0	0	147	97	0	97
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	-17	0	-17	0	-17
Eigenkapital zum 31.03.2024	9.618	31.306	20.163	-641	110	-340	60.216	371	60.587

Aktieninformation

Börsenkürzel	MZX
WKN	549293
ISIN	DE0005492938
Börse	Frankfurt, FWB
Börsensegment	Prime Standard
Zahl der Aktien gesamt	9.752.460 Stück
Ausstehende Aktien	9.618.334 Stück
Eigene Aktien	134.126 Aktien
Dividende 2023 (geplant)	EUR 0,25
Designated Sponsor	ICF Bank AG

Investor Relations

CROSS ALLIANCE communication GmbH
 Susan Hoffmeister
 Tel: +49 89 125 09 03-33
 E-Mail: sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de

Impressum

Verantwortlich

Masterflex SE
 Willy-Brandt-Allee 300
 45891 Gelsenkirchen, Germany
 Tel: +49 209 97077 0
 Fax: +49 209 97077 33
 E-Mail: info@MasterflexGroup.com
www.MasterflexGroup.com

Text & Redaktion

CROSS ALLIANCE communication GmbH
www.crossalliance.de

Layout

FAME Sommer Kippenberg GmbH
www.fame-brand.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

